

Antrag der Fraktion der CDU**Polizeiarbeit der Zukunft – mit KI und Köpfchen**

Zur modernen Polizeiarbeit gehört neben gut ausgebildeten Polizisten vor allem auch Technik auf dem neusten Stand sowie die Digitalisierung der Arbeitsprozesse. Die digitalen Möglichkeiten zeigen sich auch bei den Kriminellen, sei es bei den unterschiedlich verschlüsselten Kryptohandys oder den stark gestiegenen Straftaten im Internet. Um den Tätern, insbesondere in der digitalen Welt, auf Augenhöhe begegnen zu können, braucht es aus unserer Sicht eine Vielzahl an Neuanschaffungen in der Bremer Polizei wie flächendeckend fest eingebaute (Tablet-) Computer auf allen uniformierten Streifenwagen, EC-Kartenlesegeräte für die Streifenwagen und vor allem Smartphones mit modernen App-Anwendungen für alle Polizisten. Damit ließen sich Berichte schnell und unkompliziert verfassen, Fotos von Tatorten anfertigen und übertragen sowie Personalien feststellen.

Ziel muss es sein, dass die Mobiltelefone mit polizeilicher Abfrage- und Ausweis-Scannfunktion ausgestattet sind. Die Einsatzkräfte sollen über einen eigenen Messenger-Dienst mit den Kollegen im ständigen Kontakt bleiben können und beispielsweise Fahndungsfotos von der Leitstelle direkt auf die Smartphones geschickt bekommen.

Arbeitsabläufe müssen für unsere Polizisten vereinfacht werden, um mehr Tempo und Flexibilität für andere Aufgaben zu entwickeln. Gerade in Anbetracht der angespannten Personaldecke der Polizei im Land Bremen, ist das nochmals wichtiger. Es ist an der Zeit, dass die Polizei in Bremen und in Bremerhaven zeitgemäß ausgestattet wird. Gleichzeitig muss auch die IT-Sicherheit gewährleistet sein und gerade bei mehr Tätigkeit im Homeoffice auch der Datenschutz sichergestellt werden. Man muss die richtigen Informationen zur richtigen Zeit generieren können auf schnellem Wege. Wichtig dafür sind auch leistungsfähige Hard- und Softwarelösungen zur Auswertung und Bearbeitung von Fällen und digitale Kommunikation. Der Senator für Finanzen zeigt im neuen Tabakquartier, wie moderne IT in der Verwaltung aussehen kann – und wie weit der Senator für Inneres bei der Polizei davon entfernt ist. Hierfür sind aber neben der finanziellen Bedarfe im Vordergrund, auch eine starke Leistung im Hintergrund

sicherzustellen. Dies bedeutet zum Beispiel ausreichend gut qualifiziertes und in Bezug auf die freie Wirtschaft konkurrenzfähig entlohntes Personal sowie eine moderne Server- und Infrastruktur.

Die Einsatzmöglichkeit der Polizei-App @rtus-Mobile, muss nach dem erfolgreichen Testlauf flächendeckend erfolgen. Die Kameras dienen zum einen der Beweissicherung und können auch die Gewalt gegen Polizeibeamte reduzieren. Der mobile Zugriff auf das polizeiliche Vorgangsbearbeitungssystem @rtus, muss in jedem Streifenwagen sichergestellt sein.

Wir reden in Bremen seit Jahren über eine Digitalisierungsstrategie und den Vorteil der Kleinheit Bremens in diesem Zusammenhang – nun gilt es, diese auch endlich zu nutzen für eine moderne, leistungsstarke und zukunftsorientierte Polizei.

Daneben ist es für die Polizeien im Land Bremen wichtig, sich frühzeitig auf neue technische Trends einzustellen. Hierzu gehört zum Beispiel eine gut ausgestattete Cybercrime-Einheit mit moderner IT, um den stark steigenden Internetstraftaten effizient zu begegnen. In den USA oder Großbritannien ist der Einsatz von KI-Systemen in der Polizei bereits Standard. Auch die Polizei im Land Bremen muss finanziell und personell in die Lage gebracht werden, sich auch mit neuer IT wie Künstlicher Intelligenz auszurüsten. Dazu muss sie sich auch auf Straftaten, die mittels KI begangen werden, einstellen können sowie selbst in diesem Bereich innovative Projekte verfolgen, wie zum Beispiel eine KI gestützte Anzeigenaufnahme.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. dafür Sorge zu tragen, dass allen Polizeibeamten im Einsatzdienst ein Smartphone zur Verfügung gestellt wird auf denen die Polizei-App @rtus-Mobile sowie Teamwire bereits vorinstalliert und einsatzbereit ist. Die Wartung, administrative Betreuung und Fehlerbehebung müssen dabei durchgehend sichergestellt sein;
2. die standardmäßige Nutzung von Bodycams im Einsatzdienst der Polizei sicherzustellen und ausreichend Geräte dafür anzuschaffen. Darüber hinaus das Polizeigesetz dahingehend anzupassen, dass die Nutzung in Wohnungen ebenfalls erlaubt wird;
3. alle Streifenwagen, auf denen eine mobile Vorgangsbearbeitung möglich ist, so auszustatten, dass die Kompatibilität mit den stationären Rechnern in den Polizeiwachen sichergestellt wird;
4. Smartphones und Mobile-PCs für weite Teile der Belegschaft der Polizei anzuschaffen und Entwicklung/Lizensierung von

bedarfsgerechten Applikations-Portfolios für Führung und Einsatz bereitzustellen;

5. jeden Streifenwagen der Polizei im Land Bremen mit einem EC-Kartenlesegerät auszustatten;
6. dafür zu sorgen, dass an allen Polizeistandorten im Land Bremen W-LAN für die Polizisten angeboten wird und auch den Bürgern an allen Standorten mit Publikumsverkehr der Zugang zum W-LAN bereitgestellt wird;
7. die finanziellen, personellen und infrastrukturellen Ressourcen für die Polizei im Land Bremen bereitzustellen, um sich mit neuer IT wie Künstlicher Intelligenz auszurüsten. Es sollen beispielsweise Früherkennungssysteme für Hotspots von Straftaten, Systeme zur Kriminalitätsauswertung, Drohnen für die Überwachung von Veranstaltungen, Identifizierungssysteme für Mustererkennungen bei der Begehung von Straftaten, Risikoanalysesysteme und Systeme zur Entscheidungsunterstützung angeschafft werden sowie der schrittweise Ausbau von KI-gestützten Videoüberwachungssystemen an öffentlichen Plätzen, die als Kriminalitätsschwerpunkt erachtet werden, erfolgen;
8. bestehende IT-Fachverfahren wie beispielsweise RevierS zu konsolidieren;
9. die bereits erfolgten Digitalisierungsmaßnahmen zur Vermeidung von Betriebsausfällen mit weitreichenden Folgen für die polizeiliche Handlungsfähigkeit abzusichern;
10. die finanziellen Mittel für oben angegebene Maßnahmen zuzüglich eines Innovationsbudgets bereitzustellen, um sich neuen Herausforderungen wie beispielsweise im Bereich Künstliche Intelligenz schnell und unbürokratisch anpassen zu können;
11. für eine anforderungsgerechte Ausstattung mit ausreichend mobilen Arbeitsplätzen zur Umsetzung der Dienstvereinbarung ortsflexibles Arbeiten zu sorgen;
12. nach einem Jahr einen Evaluationsbericht über die Fortschritte der Digitalisierungsstrategie der Polizei der staatlichen Deputation für Inneres vorzulegen.

Marco Lübke, Frank Imhoff und Fraktion der CDU